



Abb. 7

Gräberbezirk Kuppe, Grab 36. Der Fels musste hier auf der ganzen Länge des Oberkörpers ausgeschrotet werden, damit eine genügende Grabtiefe erreicht werden konnte. Das Grab lag nur etwa 30 cm unter der heutigen Grasnarbe.

der Arme kam aber nie vor. Als einzige Ausnahme ist im Bezirk Ost das Grab 43 zu nennen, bei dem es sich um eine auf der rechten Seite liegende «Hockerbestattung» handelte, auf die wir später noch zurückkommen werden.

Aus diesen Fakten gelangen wir zur Überzeugung, dass es sich auf dem Runden Büchel in den Bezirken Kuppe und Ost um letzte, nur mit minimalem Aufwand aufgestellte Steinkistengräber handelt. Sie mögen noch an eine alte Tradition erinnern und einzelne sozial